

FRITZ ARLT

POLEN-, UKRAINER-, JUDEN-POLITIK

**im Generalgouvernement
für die besetzten polnischen Gebiete
1939/40
und
in Oberschlesien
1941/43
und
im Freiheitskampf
der unterdrückten Ostvölker**

**Dokumente, Äußerungen von Polen, Ukrainern und Juden
Richtigstellungen von Fälschungen
Erinnerungen eines Insiders**

Wissenschaftlicher Buchdienst Herbert Taege
31694 Lindhorst

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	5
Der Verleger zum Verständnis von Ziel und Inhalt der Veröffentlichung	8
Einführende Erläuterungen zu vorliegender Schrift	10
Zur Gliederung des Inhalts in Abschnitte und Unterabschnitte	13
 ABSCHNITT 1: DAS VORSPIEL	 15
 ABSCHNITT 2: BEVÖLKERUNGSWESEN UND FÜRSORGE IM GENERALGOUVERNEMENT	 25
Fakten, Dokumente, Erfahrungen	25
Und so begann es	26
<i>Der Auftrag von Oberost / Generaloberst Blaskowitz</i>	26
<i>Arlts Motivation und sein Verständnis der Aufgabe</i>	26
Krakau	
Bevölkerungswesen und Fürsorge – Ein Novum in der Verwaltung	27
<i>Günstige personelle Voraussetzungen</i>	28
<i>B.u.F. wird für IC Kooperatinsstelle in der Zivilverwaltung</i>	29
<i>Kasino / Runder Tisch</i>	30
<i>Personalnachschub aus Breslau</i>	30
<i>Dr. Hans Frank wird Generalgouverneur</i>	30
<i>Schaffung gesetzlicher Grundlagen</i>	30
<i>Konstituierung der Selbsthilfeorganisationen der Wohlfahrtspflege</i>	31
<i>Regelung der internationalen Wohlfahrtshilfen</i>	32
<i>Verbindung mit nachgeordneten Verwaltungsstellen</i>	34
<i>Schwerpunkte in Arlts Vorträgen / Grundprinzipien von B.u.F.</i>	34
<i>Hinweise auf charakteristische Arbeitsschwerpunkte bei B.u.F.</i>	35
<i>Nachtrag zu Lobkowitz Gefängnis (Reichart)</i>	36
Die Zäsur für B.u.F.	36
<i>Diskriminierung Arlts durch Himmler</i>	37
<i>Frank schloß kurzfristig Frieden mit Himmler</i>	39
<i>Hitler billigt die Strategievorlage Himmlers</i>	39
<i>Der auslösende Anlaß für Arlts Entlassung</i>	40

Zusammenfassender Überblick über Leistungen von B.u.F.	
Dokumente zur Regelung der Fürsorge in den besetzten poln. Gebieten . . .	41
<i>Vorbemerkungen</i>	41
<i>Sinn und Ziel der Fürsorge</i>	42
<i>Herausforderung für Wohlfahrt und Fürsorge durch die Situation</i>	42
<i>Verordnung betr. Pensionsempfänger</i>	43
<i>Regelung in Kooperation mit den autorisierten Vertretern der Betroffenen</i> . . .	45
<i>Wichtigste Ergebnisse dieser Gespräche</i>	45
<i>Satzung des polnischen Hauptausschusses</i>	46
<i>Statut des Haupthilfsausschusses</i>	48
<i>Nachtrag zu Leistungen von B.u.F. – Übergangshilfe durch die NSV</i>	50
<i>Schlußzusammenfassung B.u.F.</i>	54
Gegenüberstellung von Behauptungen und ihre Widerlegung	56
Dokumente	60
ABSCHNITT 3: OBERSCHLESILIEN 1941-1942/43	75
Zur Urteilsfähigkeit u. Aussageberechtigung des Dr. Fritz Arlt in der Sache .	75
Rückgliederung des ehemaligen deutschen/deutsch-österreichischen Verwaltungsgebietes nördlich der Beskiden	76
Allgemeine Erklärungen zum Verständnis des Berichtes	76
<i>1. Daten zur Orientierung</i>	76
<i>2. Zum volkstumpolitischen Antagonismus zwischen Wagner und Himmler</i> . .	77
Wagner/Bracht holten Arlt nach Schlesien zurück	78
Ausgangs- und Operationsgrundlagen	81
Grundlagen und Schwerpunkte von Brachts Philosophie	82
Arbeitsschwerpunkte	84
<i>Das Volkslistenverfahren</i>	85
<i>Zentralinstitut für Oberschlesische Landesforschung</i>	
<i>Jahresversammlung 1942</i>	87
<i>Nachtrag zu Urteilen von M. Broszat und C. Madajczyk</i>	87
Begegnungen Arlts mit dem RFSS Himmler	88
Gegenüberstellung von Behauptungen von Dr. G. Aly / S. Heim	91
Dokumente	97
Schlußbemerkungen zu Oberschlesien	100
<i>Jahreszahlen zur Entwicklung in Oberschlesien</i>	100
<i>Charakteristika der Festigung/Reintegration Oberschlesiens</i>	100

ABSCHNITT 4: UKRAINE 1943 - 1945	103
Kurze Überleitung	103
An der Front / Kampfgruppe „Das Reich“	103
Fahrt nach Berlin – Einweisung durch Ogruf. Berger	104
Ostfreiwillige im Kampf um ihre Freiheit, betreut durch die Waffen-SS ..	106
<i>Besuch beim General der Freiwilligenverbände, Potsdam, Husarenkaserne</i> ..	106
<i>Besuch im Ministerium für die besetzten Ostgebiete</i>	106
Unterstützende Aufnahme bei den Führern in den SS-Dienststellen	107
Die Nationalkomitees, politische Vertreter der Freiwilligeneinheiten	107
Die Kosaken unterstellen sich der Kooperation mit dem SSHA	109
Kaltenbrunner unterließ das SSHA, durchsetzte die Freiwilligenleitstelle .	109
Ab Juli 44: Zwei Initiativen der Freiwilligenpolitik in der SS	111
Reaktion der Nationalkomitees	112
<i>Taktik und Vorteil der Schwächeren</i>	112
Substanzsicherung der Ostfreiwilligen im Zusammenbruch	113
<i>Hilfensuchen der Polen</i>	115
<i>Instruktion der Einheiten an der Front</i>	115
Ende der Berliner Zeit	116
Letzte Begegnung mit RFSS Himmler	117
Fahrt mit General Shandruk zur Front	117
<i>Zitat von General Shandruk aus dem Buch „Arms of Valor“</i>	119
Dokumente	120

ABSCHNITT 5:

SONDERSTUDIE ZUR WIDERLEGUNG

DER BEHAUPTUNGEN VON DR. G. ALY / S. HEIM

ÜBER ARLTS ANTISEMITISMUS 123 |

Schlußbemerkungen 129 |

Dokumente 137 |

Dokumentenliste 142 |

Lebenslauf von Dr. Fritz Arlt 143 |

Veröffentlichungen von Dr. Fritz Arlt 146 |

Verzeichnis der Abkürzungen 147 |

Literaturverzeichnis 148 |